

# KIRCHENPÄDAGOGISCHE METHODEN FÜR DIE ERKUNDUNG VON KIRCHENRÄUMEN

Es ist empfehlenswert, in der Anfangszeit des Konfi 3 Kurses mit den Kindern auch die Kirche zu erkunden. Die Kinder haben möglicherweise zu Beginn des Kurses die Kirche in einem Familiengottesdienst kennengelernt oder schon öfters einen Gottesdienst besucht. Manches mag vielleicht vertraut sein, vieles, was in einer Kirche zu sehen ist, dürfte aber auch Fragen aufwerfen.

Sich in einer Kirche frei zu bewegen, manches auf eigene Faust zu erkunden und anderes miteinander zu entdecken, kann den Kindern helfen, mit dem Kirchenraum vertraut zu werden und die Kirche zu ihrer Kirche werden zu lassen.

Eine Kirchenerkundung ist immer abhängig von den Gegebenheiten vor Ort. Jede Kirche hat ihre Besonderheiten, auf die im Einzelnen eingegangen werden kann. So kann es z.B. angebracht sein, Geschichten zu erzählen von den Evangelisten, Aposteln, Heiligenfiguren.

Folgende Methoden sind Anregungen, wie Kinder ihre Kirche mit allen Sinnen entdecken können:

## Vor der Kirche

Alle betrachten gemeinsam die Fassade. Mit dem Spiel »Ich sehe was, was Du nicht siehst« kann man die Aufmerksamkeit auf die Eingangsseite der Kirche richten und alle beteiligen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Goecke- Seischab, Margarete Luise/ Harz, Frieder: Komm, wir entdecken eine Kirche; München, 2002, S. 29

## Beim Betreten der Kirche

- Vor dem Betreten der Kirche kann man den Kindern die Aufgabe mitgeben, erste Eindrücke zu sammeln (Was hört, sieht und riecht ihr als erstes, wenn ihr die Kirche betretet) und diese Eindrücke werden dann in der Kirche miteinander geteilt.
- Mit dem Lied: »Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Gott, füll Du uns die Hände« kann einer nach dem anderen mit einem Wiegeschritt die Kirche betreten und auf den Altar zulaufen (oder am Ende aus der Kirche ausziehen).

## In der Kirche

### Orte entdecken

- Einen Lieblingsplatz ausfindig machen: Die Kinder haben Zeit, durch die Kirche zu gehen, um einen Lieblingsort für sich zu finden. Wenn der Ort gefunden ist, dürfen die Kinder sich ein brennendes Teelicht im Glas abholen (oder ein Herz oder Smiley) und es auf ihren Platz stellen. Gemeinsam werden alle Lieblingsorte besucht. Die Kinder können auch mit einer zu ihrem Lieblingsort passenden Geste fotografiert werden. (Zusätzlich kann man die Kinder auffordern, ein »Elfchen«, ein Gedicht mit elf Worten zu ihrem Lieblingsort zu schreiben.)
- »Fragwürdige« Orte: Die Kinder bekommen ein Blatt mit einem Fragezeichen und legen es dort ab, wo sie eine Frage haben. Beide Aufgaben können auch kombiniert werden und die Kinder suchen einen Ort, der ihnen gefällt, und einen, zu dem sie Fragen haben.
- Jedes Kind bekommt einen Liedvers oder ein Psalmwort und sucht sich den dafür passenden Ort aus. Die Lieder können gemeinsam an diesem Ort gesungen werden.

### Die Größe der Kirche wahrnehmen

- Die Kinder bilden am Eingang der Kirche eine Reihe. An dem Punkt, an dem das erste (oder letzte) Kind steht, stellen sich die Kinder erneut in einer Reihe auf usw. und messen so, wie viele Male hintereinander ihre Gruppe in die Kirche hineinpasst.
- Die Kinder finden heraus, wie viele Kinder benötigt werden, um eine Säule zu umfassen.

- Je zwei Kinder bilden mit ihren Armen ein Gewölbe. Sie können ausprobieren, dass sie sich gegenseitig Halt geben, wenn sie sich über ihre Hände an die jeweils andere Person lehnen. Die anderen Kinder können durch das Gewölbe hindurchgehen.
- Mit einem mit Helium gefüllten Luftballon, der an einer langen Schnur hängt, kann man die Höhe der Kirche vermessen.<sup>2</sup>

### **Der Klang der Kirche**

- Die Kinder verteilen sich in der Kirche und lauschen dem Klang der Klangschaale. Sie heben den Arm, wenn sie meinen, dass der Moment, an dem der Klang in die Stille übergeht, gekommen ist.
- Die Kinder stehen, in zwei Gruppen geteilt, an verschiedenen Standorten und singen sich gegenseitig Liedverse zu.

### **Detailsuche**

- Aus einem »Schatzkästchen« mit verschiedenen Gegenständen, die in der Kirche wiederentdeckt werden können, werden die Kinder auf die Suche geschickt, die Schätze der Kirche zu entdecken. (In einem Schatzkästchen könnten folgende Gegenstände sein: Kreuz, Brot, Trauben und Tiere aus Holz, Engel, Glaswassertropfen, Holzstück, kleine Glocke, kleine Orgelpfeife ...)
- Fotos mit Details aus der Kirche werden erstellt. Die Kinder bekommen die Fotos und suchen den Ort, zu dem ihr Detail passt.
- Jedes Kind darf mit einer Taschenlampe die Kirche entdecken und andere auf Verborgenes aufmerksam machen. Alternative: Alle stehen gemeinsam z.B. vor dem Altarbild und wer etwas entdeckt, darf dieses Detail für die anderen mit der Taschenlampe sichtbar machen.
- Je ein Kind erhält eine Spiegelfliese (im Baumarkt erhältlich). Mit der Spiegelfliese lässt sich besonders das Gewölbe erkunden.

### **Weitere Literatur**

- Hitzelsberger, Peter / Gremmelspacher, Carmen: Kinder entdecken den Kirchenraum; München, 2020
- Rupp, Hartmut (Hg.): Handbuch der Kirchenpädagogik, Band 1; Stuttgart 2006
- Rupp, Hartmut (Hg.): Handbuch der Kirchenpädagogik, Band 2; Stuttgart 2017

2 Goecke- Seischab, Margarete Luise/ Harz, Frieder: Komm, wir entdecken eine Kirche; München, 2002, S. 54